Wurzelbehandlung: Schonende Zahnbehandlung in Rheine, Ablauf, Dauer und Heilung

Was ist eine Wurzelbehandlung?

Eine Wurzelbehandlung, medizinisch als Wurzelkanalbehandlung bezeichnet, wird nötig, wenn das Zahnmark, auch Zahnnerv genannt, tief entzündet oder abgestorben ist. Die Ursache ist oft eine Karies, die bis ins Zahninnere vorgedrungen ist, oder ein Riss im Zahn, der Bakterien den Weg bahnt. Ziel der Behandlung ist es, die Entzündung zu beseitigen, den Zahn zu erhalten und Schmerzen zu lindern. Für viele Patienten klingt der Eingriff beunruhigend, doch mit einer modernen, schonenden Zahnbehandlung lässt sich der Zahn oft retten, ohne dass er entfernt werden muss.

Wann ist eine Wurzelbehandlung nötig?

Nicht jeder Zahnschmerz bedeutet gleich eine Wurzelentzündung. Typische Anzeichen sind anhaltende Schmerzen, eine Überempfindlichkeit auf Kälte oder Wärme, oder eine Rötung und Schwellung des Zahnfleischs um den betroffenen Zahn. Auch wenn der Zahn sich verfärbt oder eine Fistel auf dem Zahnfleisch sichtbar wird, kann das auf ein Problem im Zahnmark hinweisen. In solchen Fällen ist eine Röntgenaufnahme nötig, um den genauen Zustand des Zahns und der Wurzelkanäle zu beurteilen. Nur der Zahnarzt kann sicher sagen, ob eine Wurzelbehandlung der richtige Weg ist.

Der Ablauf einer Wurzelbehandlung

Vorbereitung und Betäubung

Vor dem Eingriff wird der Zahn und die Umgebung gründlich gereinigt und desinfiziert. Eine Lokalanästhesie sorgt dafür, dass Sie während der Behandlung keine Schmerzen spüren. Bei sehr ängstlichen Patienten bietet die Praxis manchmal zusätzlich eine Sedierung mit Lachgas an, das ist eine Option, die in vielen Praxen in Rheine verfügbar ist. Der Zahnarzt legt dann einen Kofferdam, ein dünnes Gummituch, um den Zahn. Das hält den Arbeitsbereich trocken und steril und verhindert, dass Bakterien aus dem Mund in den offenen Zahn gelangen.



Eröffnung des Zahns und Entfernung des Zahnmarks

Mit einem feinen Bohrer öffnet der Zahnarzt die Zahnkrone und gelangt so zum Zahnmark. Das entzündete oder abgestorbene Gewebe wird mit winzigen Feilen und Instrumenten vorsichtig aus den Wurzelkanälen entfernt. Dabei ist Präzision entscheidend: Die Kanäle sind oft eng, gekrümmt oder verzweigt. Moderne Arbeitsmethoden, wie die maschinelle Kanalaufbereitung, helfen, die Kanäle sauber und ohne unnötigen Druck auf das umliegende Gewebe zu bearbeiten.

View the location on Google Maps

Reinigung und Desinfektion

Nach dem Entfernen des Zahnmarks werden die Kanäle mehrfach gespült und desinfiziert. Das Spülmittel tötet verbliebene Bakterien ab und löst Gewebereste. Der Zahnarzt misst die Länge der Kanäle genau, um sicherzugehen, dass sie vollständig gereinigt sind. Eine Zwischen-Röntgenaufnahme kann helfen, die Form und Tiefe der Kanäle zu kontrollieren. Dieser Schritt ist wichtig, damit später keine Bakterien zurückbleiben, die eine erneute Entzündung auslösen könnten.

Füllung der Wurzelkanäle

Wenn die Kanäle sauber und trocken sind, werden sie mit einer dauerhaften Füllung verschlossen. Dazu wird meist eine Kombination aus einer festen Gummispitze (Guttapercha) und einem speziellen Kleber verwendet. Die Füllung soll verhindern, dass Bakterien wieder in den Kanal eindringen. Danach wird der Zahn provisorisch oder endgültig mit einer Füllung oder

Krone versehen, um ihn zu stabilisieren. Bei einem stark zerstörten Zahn ist oft eine Krone nötig, um den Zahn langfristig zu erhalten.

Wie lange dauert eine Wurzelbehandlung?

Die Dauer einer Wurzelbehandlung hängt von mehreren Faktoren ab: der Anzahl der Wurzelkanäle, der Krümmung der Kanäle und dem Entzündungsgrad. Ein einfacher Frontzahn hat meist nur einen Kanal, eine Behandlung kann in einer Sitzung von etwa 30 bis 60 Minuten abgeschlossen sein. Bei Backenzähnen mit drei oder mehr Kanälen kann die Behandlung zwei bis drei Sitzungen von je 60 bis 90 Minuten dauern. Zwischen den Sitzungen wird der Zahn mit einer medikamentösen Einlage versorgt, um die Entzündung weiter zu reduzieren. Die Zahnarztpraxis Rheine - Dr. Pohlmeyer & Partner plant die Behandlung so, dass Sie nicht länger als nötig im Behandlungsstuhl sitzen.

Heilung und Nachsorge

Nach der Wurzelbehandlung ist der Zahn zwar schmerzfrei, aber er ist brüchiger als ein gesunder Zahn. Die Blutversorgung des Zahnmarks fehlt, daher wird der Zahn mit der Zeit etwas dunkler. Das fällt bei Backenzähnen kaum auf, bei Frontzähnen kann eine ästhetische Korrektur nötig sein. Für die Heilung des umliegenden Gewebes ist es wichtig, den Zahn in den ersten Tagen nicht übermäßig zu belasten. Kauen Sie auf der anderen Seite und meiden Sie sehr harte oder klebrige Speisen. Leichte Schmerzen oder Druckgefühl sind in den ersten Tagen normal und klingen meist von selbst ab. Sollten stärkere Schmerzen auftreten oder der Zahn sich nicht beruhigen, ist ein erneuter Besuch beim Zahnarzt ratsam.



Risiken und Komplikationen

Eine Wurzelbehandlung ist ein sehr präziser Eingriff. In seltenen Fällen kann ein Wurzelkanal übersehen oder nicht vollständig gereinigt werden, dann kann sich erneut eine Entzündung bilden. Auch Frakturen des Instruments (z. B. einer Feile) im Kanal kommen vor, können aber meist entfernt oder umgangen werden. Bei einer guten Behandlung sind solche Komplikationen selten. Der Zahnarzt wird Sie vorab über die Risiken aufklären und die Behandlung sorgfältig dokumentieren. Sollte der Zahn nach Jahren doch verloren gehen, ist das meist auf eine neue Karies oder eine Fraktur des Zahns zurückzuführen, nicht auf die Behandlung selbst.

Wann ist eine Wurzelbehandlung sinnvoll?

Der Zahnarzt wird immer versuchen, den eigenen Zahn so lange wie möglich zu erhalten. Eine Wurzelbehandlung ist fast immer die bessere Alternative zur Extraktion, denn der Zahn bleibt im Kieferknochen verankert und erhält das umliegende Gewebe. Allerdings gibt es Situationen, in denen eine Extraktion unvermeidbar ist, zum Beispiel bei einem Zahn, dessen Wurzelkanäle nicht mehr zugänglich sind oder bei einer massiven Zerstörung der Zahnkrone. Der Zahnarzt kann nach einer Röntgenaufnahme beurteilen, ob der Zahn noch zu retten ist. Im Zweifel wird er Ihnen die Vor- und Nachteile beider Optionen nennen.

Wie finden Sie eine gute Zahnarztpraxis für eine Wurzelbehandlung?

Für eine schonende Zahnbehandlung ist Erfahrung und modernes Equipment entscheidend. Eine Praxis, die auf Endodontie spezialisiert ist oder viel Erfahrung mit Wurzelbehandlungen hat, wird die Behandlung meist in mehreren Sitzungen durchführen, um die Kanäle gründlich zu reinigen. Fragen Sie vor dem Termin, ob die Praxis ein Mikroskop verwendet, das erlaubt eine viel genauere Arbeit als die bloße Lupe. Auch die Möglichkeit, bei Angstpatienten mit Lachgas oder anderen Sedierungsmethoden zu arbeiten, kann den Eingriff erträglicher machen. Die Zahnarztpraxis Rheine - Dr. Pohlmeyer & Partner bietet diese Optionen an, fragen Sie bei der Terminvereinbarung danach.



Wenn Sie in Rheine oder Umgebung wohnen und eine Wurzelbehandlung benötigen, können Sie sich an die Zahnarztpraxis Rheine - Dr. Pohlmeyer & Partner wenden. Die Praxis befindet sich am Humboldtpl. 16, 48429 Rheine, Deutschland, und ist telefonisch unter +49 5971 6334 erreichbar.

Zahnarztpraxis Rheine - Dr. Pohlmeyer & Partner ist auch auf Facebook.